

## Informationen zum Programm *SINUS an Grundschulen*

### Ziel des Programms

- Zentrales Anliegen des Programms ist die **Unterrichtsentwicklung im Fach Mathematik**. Die teilnehmenden Schulen erhöhen ihre Unterrichtsqualität und tragen damit zum mathematischen Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler bei.
- Die Lehrkraft und ihr Handeln sowie die Umsetzung der Bildungsstandards und der Kompetenzerwartungen des LehrplanPLUS Grundschule stehen im Zentrum des Programms. Die Lehrkräfte werden durch aktuelle fachdidaktische Erkenntnisse in ihrer **Professionalität** unterstützt und treten in einen **kontinuierlichen Austausch** mit Kolleginnen und Kollegen der eigenen Schule und auch benachbarter Schulen.

### Wie sieht die Arbeit konkret aus?

- Die Kolleginnen und Kollegen einer Schule verstehen sich als Team, das gemeinsam an der **Unterrichtsentwicklung in Mathematik** arbeitet.
- Die teilnehmenden Schulen werden in Gruppen aus benachbarten Schulen von erfahrenen SINUS-Beraterinnen und -Beratern begleitet. Sie erhalten **fachdidaktische Impulse** und beteiligen sich auch aktiv an der **Gestaltung von Arbeitstreffen**.
- Die SINUS-Beraterinnen und -Berater bieten für ihre Schulgruppen vier Veranstaltungen pro Schuljahr an, in der Regel drei **Arbeitstreffen** (nachmittags) und einen **Fortbildungstag** (ganztägig).
- Zwischen diesen Treffen setzen die Lehrkräfte die erarbeiteten Module in ihrem eigenen Unterricht ein und kooperieren hierbei mit ihren Kolleginnen und Kollegen.

### Welchen Nutzen zieht die Schule aus der Programmteilnahme?

- Die Lehrkräfte erhalten **Impulse** für ihre **Unterrichtsgestaltung** im Fach Mathematik.  
Der methodisch sinnvolle Einsatz digitaler und analoger Medien – abgestimmt auf die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der vom LehrplanPLUS geforderten Kompetenzen – stellt eine fachdidaktische Herausforderung dar und bietet zugleich aber auch Chancen für einen innovativen Mathematikunterricht. Diese Aspekte bilden den inhaltlichen Schwerpunkt für den neuen SINUS-Turnus **Mathematikunterricht für alle Kinder – analog und digital**.
- Die teilnehmenden Schulen erhalten insbesondere für den Unterricht in heterogenen Lerngruppen **Impulse, konkrete Unterstützung und Aufgabenbeispiele**.

- Die Begleitung durch die SINUS-Beraterinnen und -Berater und die Kooperation im Kollegium ermöglichen eine hohe Arbeitszufriedenheit und eine **Professionalisierung der Lehrkräfte**. Auf längere Sicht sinkt durch die Zusammenarbeit die Arbeitsbelastung für die einzelne Lehrkraft.
- Der intensive **Erfahrungsaustausch** im Kollegium und die Kooperation mit anderen am Programm teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen in den Schulgruppen erweitern den eigenen Blick auf den Mathematikunterricht.
- Durch die Arbeitsstrukturen im SINUS-Team kann eine **neue Kultur der Zusammenarbeit** an der Schule entstehen, die sich auch auf andere Unterrichtsfächer und das Schulleben positiv auswirken kann.

### Welche Bedingungen muss die Schule erfüllen?

- Die Schule ist bereit, mindestens **drei Schuljahre** aktiv am Programm SINUS teilzunehmen.
- Die Entscheidung, sich als SINUS-Schule zu bewerben, trifft das Kollegium durch **Mehrheitsbeschluss** in einer Lehrerkonferenz.
- Die **Arbeits- und Fortbildungstreffen** werden regelmäßig von der Gruppe der aktiven Lehrkräfte besucht. Zwischen diesen Veranstaltungen vertieft jede Einzelschule die Arbeit im fachlichen Austausch und setzt verschiedene Arbeitsaufträge aus den Arbeitstreffen im Unterricht um.
- Die Schulen erhalten inhaltliche und methodische Anregungen von erfahrenen SINUS-Beraterinnen und -Beratern. Sie entwickeln und erproben Unterrichtsmaterialien und bringen diese in die Schulgruppenarbeit mit ein.

Weitere Informationen zum Programm *SINUS an Grundschulen* bzw. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie hier:

<https://www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/themen/faecherspezifische-themen/mint/sinus/>

Bitte übermitteln Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 25.02.2022 (Eingang) unter Verwendung des beigefügten Formulars an das Staatliche Schulamt.

Für Fragen zum Programm steht Ihnen die Landeskoordinatorin Andrea Brenninger (Tel. 089-2170 2675; Andrea.Brenninger@isb.bayern.de) gerne zur Verfügung.